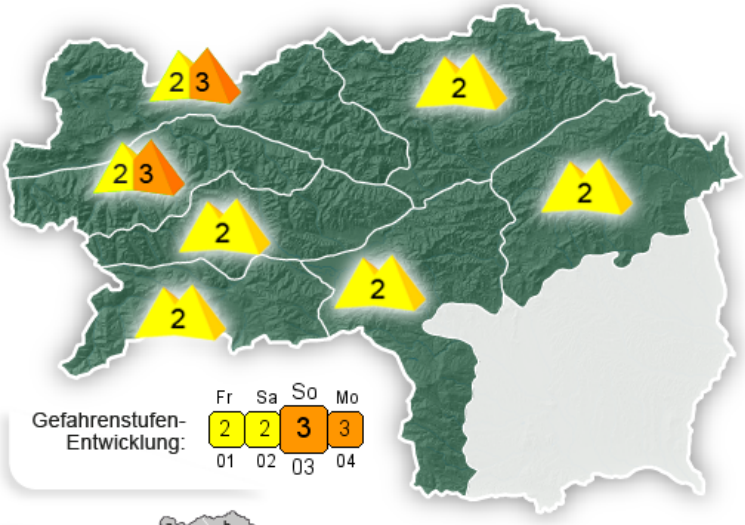
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Sonntag, dem 03.04.2016 um 07:14 Uhr**



WAS? ist das Hauptproblem — Nassschnee - eindringendes Wasser schwächt Schneedecke

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem verschärft sich im Tagesverlauf

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Nassschneelawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — Lawinen lösen sich spontan

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Altschnee - teilweise durchfeuchtet/durchnässt

Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

Nassschneelawinensituation, rasch einsetzender Festigkeitsverlust und mäßige bis erhebliche Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

Heute herrscht in der gesamten Steiermark bereits von der Früh weg mäßige Lawinengefahr, die in den nordwestlichen Gebirgsgruppen im Tagesverlauf auf erheblich ansteigt. Bedingt durch die überaus milden Temperaturen und aufgrund der bereits starken Sonneneinstrahlung nimmt die Gefahr von spontanen Auslösungen aus dem Steilgelände zu. Gefahrenstellen finden sich in sämtlichen Expositionen, am häufigsten treten sie in den besonnten Steilhängen von Ost über Süd bis West auf. Auch kann die Zusatzbelastung von Tourengehern zu Auslösungen führen.

Schneedeckenaufbau

In den höhergelegenen, schneereicheren Gebieten blieb der nächtliche Festigkeitsgewinn weitgehend aus. Somit wird mit der heutigen Tageserwärmung in Kombination mit der Sonneneinstrahlung der bereits starken Aprilsonne der Durchfeuchtungsprozess weiter vorangetrieben. Dabei nimmt die Störanfälligkeit der Schneedecke rasch zu, eingelagerte Schwächezonen im Bereich von Schichtübergängen können aktiviert werden. Die überdurchschnittlich milde Föhnwetterlage hat der Schneedecke generell zugesetzt, es dominieren oftmals sulzige Verhältnisse, tiefe Lagen sind ausgeapert, südseitig sind selbst mittlere Höhenbereiche praktisch schneefrei.

Wetter

Heute wird es auf den steirischen Bergen sehr sonnig, einige Wolkenfelder in höheren Schichten stören kaum. Es wird abermals überdurchschnittlich mild, die Mittagstemperaturen erreichen heute in 1500m +14 Grad, selbst in 2000m erwarten uns Werte um +10 Grad. Es weht starker, mitunter sogar stürmischer Wind aus südwestlichen Richtungen.

Tendenz

Auch der morgige Montag verläuft bis auf einige mittelhohe bis hohe Wolkenfelder recht sonnig. Die Temperaturen ändern sich mit Mittagswerten um etwa +8 Grad in 2000m nicht wesentlich. Zunächst weht vorwiegend in den südlichen Gebirgsgruppen noch starker bis stürmischer Westwind, der sich allerdings im Laufe des Tages abschwächt. Aus heutiger Sicht bleibt die derzeitige Nassschneesituation noch bis zur Mitte der kommenden Woche bestehen, in der Folge kündigen sich kältere und feuchtere Luftmassen an.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Andreas Riegler

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr — 2 mäßige Lawinengefahr — 3 erhebliche Lawinengefahr — 4 große Lawinengefahr — 5 sehr große Lawinengefahr — Höhenabhängigkeit — Tagesgang